

- † **verhandeln** swv. schlecht behandeln. und auch gedench zu allen stunden das du der treun pist mir gepunden, wenn ich dich liebleich hab gewandelt und auch an nichte nicht verhandelt. Alb. 199 ff.
- versüener** stm. reconciliator. o sunder, du solt das ansechen was got der vater hat gegeben zu seinem sun, dem Jesu Christ, der dir zwar ein versuener ist. De quodam moriente 99 ff.
- vlöder** stm. Mühlgerinne. si wuerfen in in ainen fluder und giengen snell da von im fuder. Alb. 785 f.
- \* **funtan** — **funten?** Findling. doch niemand west die rechten mer von wan der sun her komen wer, wann er ain rechter funtan was. Alb. 131 ff. In Hartmann's Gregor 123 ff. liest die Strassburger Handschrift: ,mir hát mîn amme des verjehen . . . . daz ich ein funden bin. funden ohne ein hat die Wiener (und jetzt auch die Berner) Handschrift, im Text steht mit der Vaticanischen funtkint.
- † **vurdervarn** stv. das (chunigreich) scholtu wol und schon pewart, das dir nicht smeck mag vurderfarn. Alb. 189 f.
- † **wandeln** siehe unter *verhandeln*.
- † **wêwen?** sein chlainhait er do mit im trueg und ward im wayen gar genueg. Alb. 237 f. *vadit ille secum portans suae paupertatis insignia et de cubili regis tristis egressus thalamum introivit uxoris.* Haupt 247, 22 f.
- wint** stm. der jung trat in die pues dar nach, er tet im selber wint und wee und puessen ward sich mer dann ee. Alb. 710 ff.

## Zu S. 43 ff.

Die Handschrift der Berliner königlichen Bibliothek Ms. Germ. 4<sup>o</sup>. 261, Papier, 15. Jahrhundert, 263 Blätter, enthält f. 256—263 eine deutsche Fassung von Amicus und Amelius.